JAHRESBERICHT 2019

Freiwillige Feuerwehren der Gemeinde Scharbeutz

„Tradition ist eine Laterne.
Der Dumme hält sich an ihr fest, dem Klugen leuchtet sie den Weg.“

George Bernard Shaw

Inhalt

Vorwort 4
Danksagung 5
Personal 6
Mitgliederentwicklung im aktiven Dienst 7
Mitgliederentwicklung in der Jugendfeuerwehr 8
Mitgliederentwicklung in der Kinderfeuerwehr 8
Alters- und Geschlechtsstruktur 9
Demographischer Wandel 11
Ausbildungen 12
Workshop „Feuerwehr 2030“ – Sachstand 15
Fahrzeug und Gerät 16
Berichte aus Fachbereichen 17
Hauptamtlicher Gerätewart 17
Führungsgruppe Gemeinde Scharbeutz 18
Kleiderkammer 19
Einsätze 20
Einsätze pro Ortsfeuerwehr 21
Eintreffzeiten 22
Wann fahren wir eigentlich raus? 23
Brandbekämpfung 24
Technische Hilfeleistung 25
Fehlalarmierungen 26
Vorbeugender Brandschutz 26
Die Jahreshighlights 27

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

kennen Sie die drei Affen Mizaru, Kikazaru und Iwazaru? Nichts sehen, nichts hören, nichts sagen. So könnte man mit Problemen umgehen und es scheint „State of the Art“ zu sein, doch das gilt nicht für uns.

Feuerwehren umgibt gerne ein altbackener Schleier und das vermeintliche, verzweifelte Festklammern an Traditionen liegt wie ein Trauerschleier über uns. Ist das aber wirklich so? Schaut man mal genau hin, sieht man, dass wir uns jeden Tag neuen Herausforderungen stellen, sei es in der Mitgliederwerbung, mehr und anderen Einsätzen, neuen Einsatzmitteln und Technologien.

Ein wenig Tradition als Fels in der Brandung ist also grundsätzlich gar nicht so schlecht, oder?

Wir haben wieder ein veränderndes Jahr hinter uns. Die Feuerwehr Wulfsdorf wurde zur Löschgruppe, neue Personalien haben uns bewegt und natürlich gab es wieder viele Einsätze zu bewältigen.

Auch das neue Jahr verspricht Herausforderungen und Veränderungen, beginnend mit einer neuen „Chefin“, wenn Bettina Schäfer nach 18 Jahren Volker Owerien im Bürgermeisteramt ablöst. Wir freuen uns schon jetzt auf die Zusammenarbeit.

Außerdem werden wir uns im Jahr 2020 wieder intensiv um neue **SICHERE** Feuerwehrgerätehäuser bemühen, denn nur so werden wir kommende Veränderungen und steigende (Einsatz)Belastungen sicher erleben können. Der Wunsch, dass alle unbeschadet von Dienst und Einsatz zurückkommen sollte nämlich nicht nur gesagt werden, weil man das so sagt. Worten müssen Taten folgen.

Es bleibt also spannend.

Wie ist es nun aber mit der Tradition? Halten wir uns daran fest oder nutzen wir sie als Wegweiser? Ich denke, wir haben mal wieder bewiesen, dass wir sie als Wegweiser nutzen und sie für uns gleichzeitig als Vorstopper einsetzen können. Es kommt also – wie immer – auf die Betrachtungsweise an.

In diesem Sinne, auf ein aufregendes neues Jahr.

Kommt immer gut nach Hause!

Ihr/Euer,

Patrick Bönig
Hauptbrandmeister + Gemeindewehrführer

Danksagung

Keine Schuld ist dringender, als die, Dank zu sagen. [Cicero]

Jedes Jahr, egal ob im Privatleben, im Beruf oder in der Feuerwehr ist anders.

Wir bewältigen das Jahr selten alleine, es gibt Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter die uns sichtbar oder unsichtbar unterstützen, doch insbesondere in der Feuerwehr geht es nur miteinander.

Dieses Miteinander wird zu oft als Selbstverständlichkeit gesehen, doch ist es das eigentlich nicht. Miteinander funktioniert nur, wenn jeder bereit ist, auf andere zuzugehen nicht nur physisch sondern auch psychisch. Komfortzonen sind zu verlassen und Kompromissbereitschaft wird gebraucht. Liebgewonnenes muss vielleicht hintenanstehen. Ist Miteinander also selbstverständlich?

Im Bereich der Freiwilligen Feuerwehren haben wir einen echten Querschnitt durch die Gesellschaft. Von der Hilfskraft bis zum Akademiker – alle sind sie hier, alle arbeiten am gleichen Ziel. Wie selbstverständlich.

Aber es ist nicht selbstverständlich. Es ist eine Meisterleistung aller Beteiligten.

Aus diesem Grund gilt es für mich DANKE zu sagen.

Danke der gesamten Gemeindeverwaltung, die uns bei allen unseren Projekten und Problemen immer kompetent unterstützt.

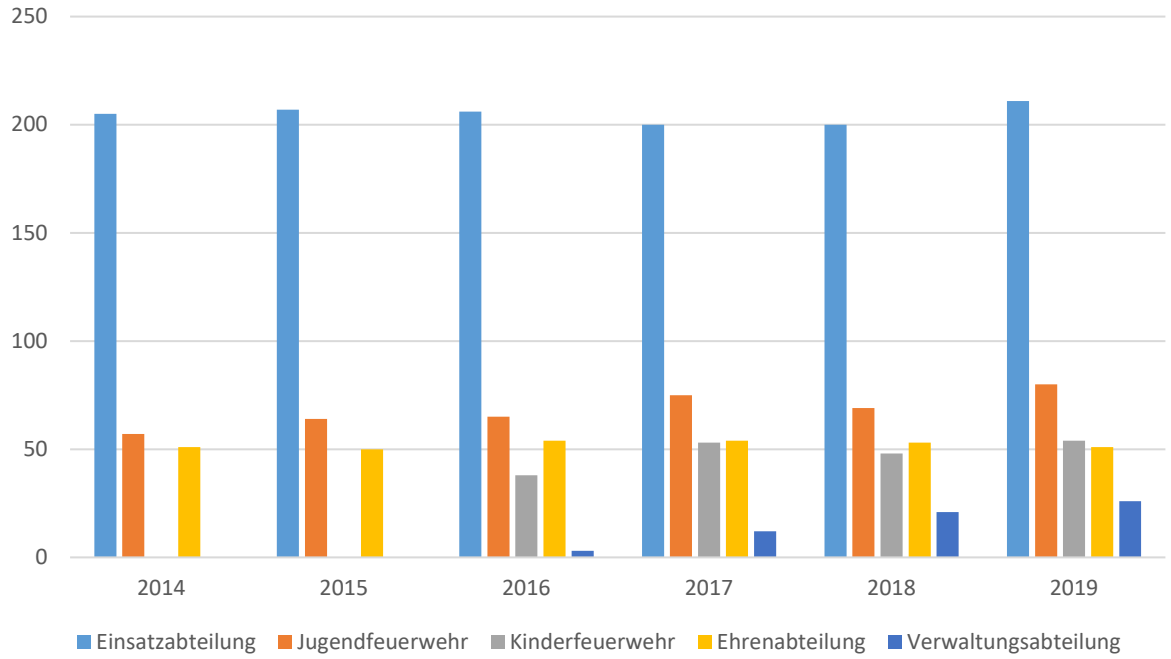
Danke unseren Gemeindevertreterinnen und –vertreter sowie den Mitgliedern der Fachausschüsse, die uns nicht zuletzt durch diverse Beschlüsse unterstützen.

Danke an unsere Kreiswehrführung und den Kreisfeuerwehrverband, die Pressevertreter, die Nachbarfeuerwehren, Polizei, Rettungsdienste und allen anderen, mit denen wir 2019 vertrauensvoll zusammenarbeiten durften.

Aber der größte Dank gebührt den Feuerwehrfrauen und –männern der Gemeinde Scharbeutz sowie deren Familien, Freunden und Arbeitgebern. Ohne Euch, wäre die Gemeinde Scharbeutz bedeutend ärmer – und unsicherer.

Ihr, liebe Kameradinnen und Kameraden, seid absolute Spitzenklasse.

Personal



Per **31.12.2019** haben die Feuerwehren der Gemeinde Scharbeutz einen Mitgliederstand von 422 (31.12.2018: 391).

Im Bereich der **Einsatzabteilungen** sind wir mit 212 Mitgliedern deutlich gewachsen, vor allem dann, wenn man beachtet, dass natürlich auch 2019 wieder Abgänge zu verzeichnen waren. Diese wurden also nicht nur kompensiert sondern die Mitgliederzahl wurde weiter ausgebaut.

Aktuell versehen **acht Zweitmitglieder** ihren Dienst in den Feuerwehren der Gemeinde Scharbeutz.

Dies sind Kameradinnen und Kameraden, die in einer anderen Feuerwehr (außerhalb des Gemeindegebietes) Mitglied sind, aber z. B. arbeitsplatzbedingt für den Einsatzdienst einer Ortsfeuerwehr der Gemeinde Scharbeutz zur Verfügung stehen können.

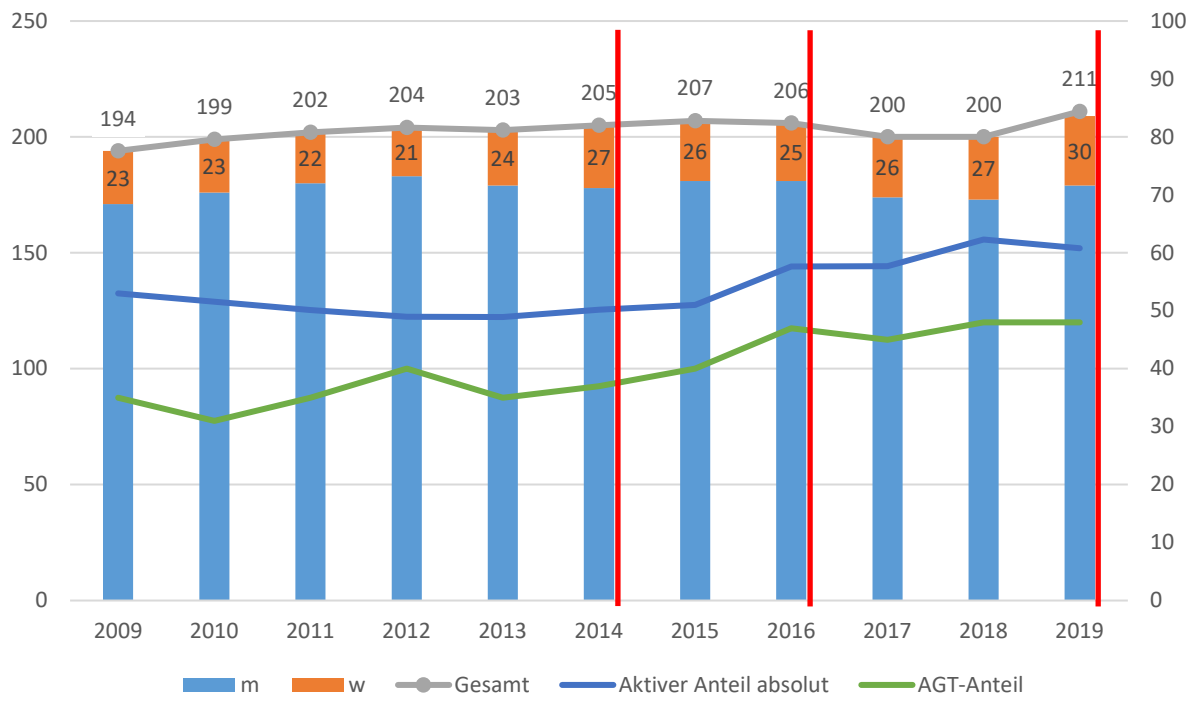
Die **Jugendfeuerwehren** sind wieder gewachsen und haben nun 80 Mitglieder (Vorjahr: 69) – dies ist auch der Einrichtung der Kinderfeuerwehren 2016 zu verdanken, denn eine Vielzahl der Neuzugänge in die Jugendfeuerwehren stammt aus der Kinderabteilung.

In den beiden **Kinderfeuerwehren** werden 54 Kinder an den (Jugend)Feuerwehrdienst herangeführt (VJ: 48).

In den **Verwaltungsabteilungen** unterstützen mittlerweile 26 (21) Frauen und Männer ihre Ortsfeuerwehren.

Fazit:
Wir sind personell gut aufgestellt und die Maßnahmen der letzten Jahre zeigen Wirkung. Dennoch benötigen wir dringend mehr Einsatzkräfte, denn insbesondere die Tagesverfügbarkeit muss verbessert werden.

Mitgliederentwicklung im aktiven Dienst



Meilensteine:
2014: Einführung Füürwehr-Pott (Motivationstopf)
2016: Auflösung FF Schulendorf (09/16) + Gründung der neuen Nachwuchsabteilungen (10/16)
2019: Umgliederung FF Wulfsdorf zur Löschgruppe (03/19)

Die **Gesamtzahl der Mitglieder** im aktiven Dienst ist steigend (+8%) *(KFV-OH: +1%)* und ist derzeit auf dem höchsten Stand seit Beginn der Datenerfassung.

Der **Frauenanteil** liegt bei 13,7% *(KFV-OH: 11,6%)*

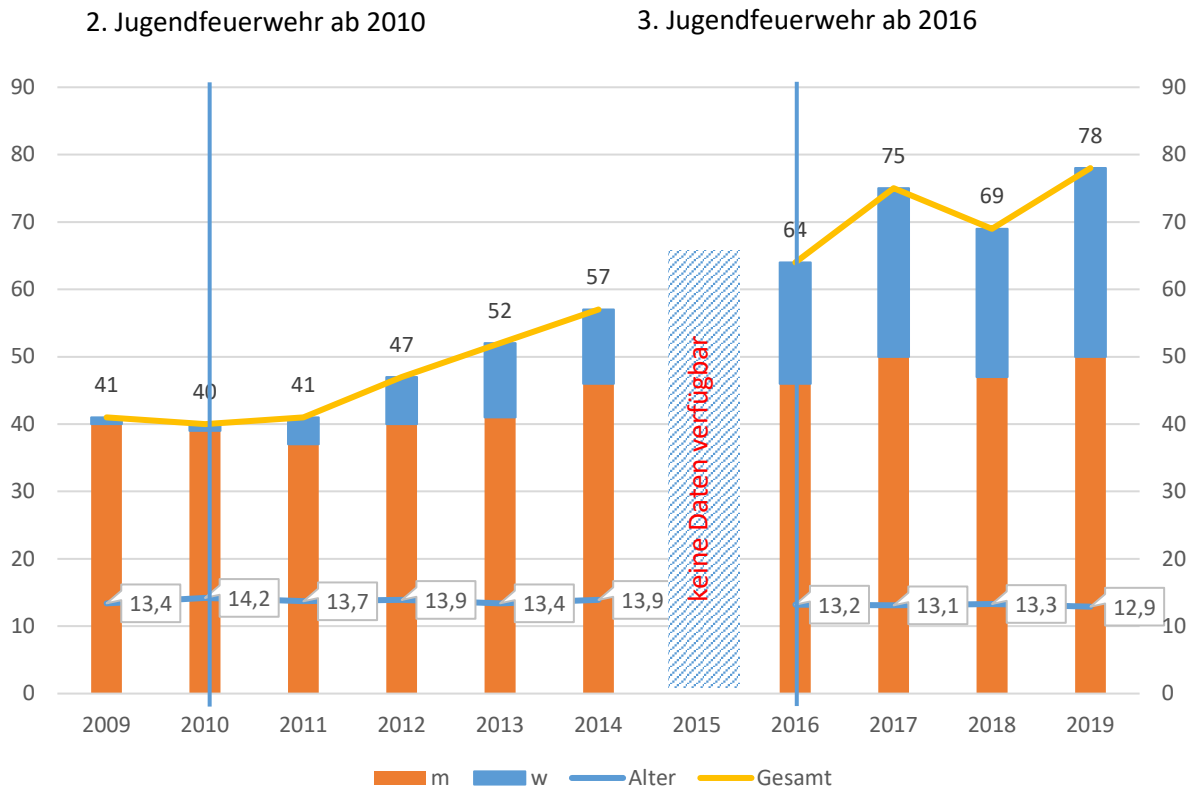
Der **aktive Anteil an der Gesamtzahl** hat seit 2016 signifikant zugenommen (2009-2015: 62% vs. 2016-2019: 78%).
Die **Zahl der Atemschutzgeräteträger (AGT-Anteil) im Einsatz** ist seit 2016 stetig zunehmend (2009-2015: 36% vs. 2016-2019: 47%).

[Der aktive Anteil sowie der AGT-Anteil beschreiben die rechnerische Verfügbarkeit der entsprechenden Kräfte aufgrund von Einsatz- und Dienstbeteiligung im Mittel über die Ortsfeuerwehren in den genannten Zeiträumen. Die tatsächliche Verfügbarkeit ist natürlich abhängig von einer ganzen Reihe weiterer Faktoren.]

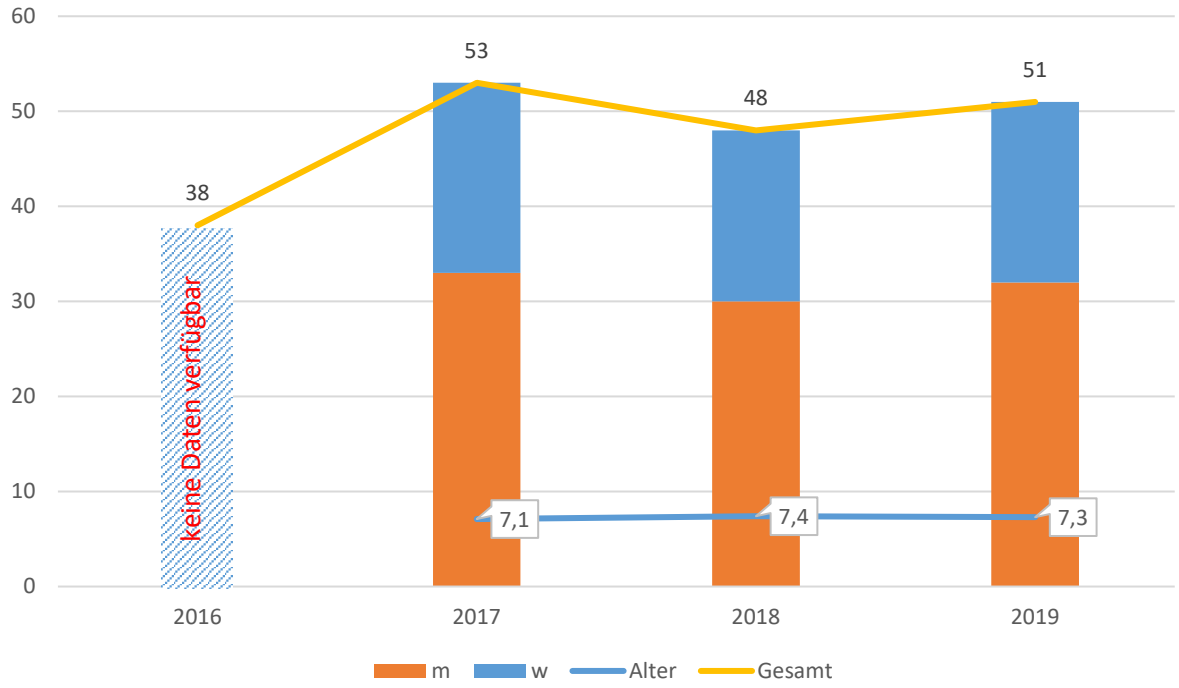
Der **Altersdurchschnitt** ist mit 38,2 Jahren *(KFV-OH: 38,5 Jahre)* auf dem **niedrigsten Stand seit Datenerfassung**.

(Die Zahlen in Klammern „KFV-OH" sind Vergleichswerte zu anderen Feuerwehren des Kreises Ostholstein aus dem Jahresbericht des Kreisfeuerwehrverbandes für 2018.)

Mitgliederentwicklung in der Jugendfeuerwehr

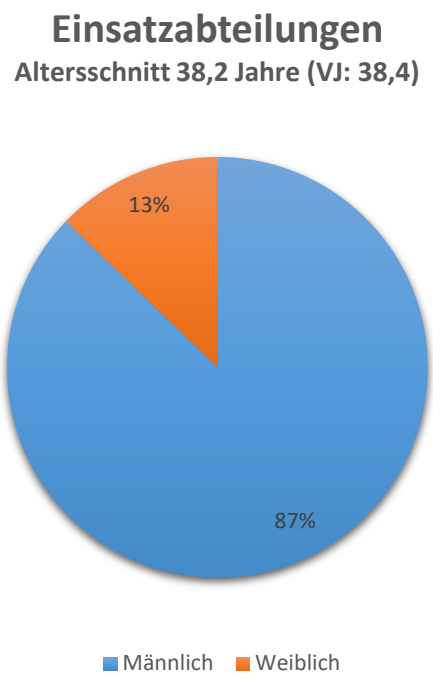


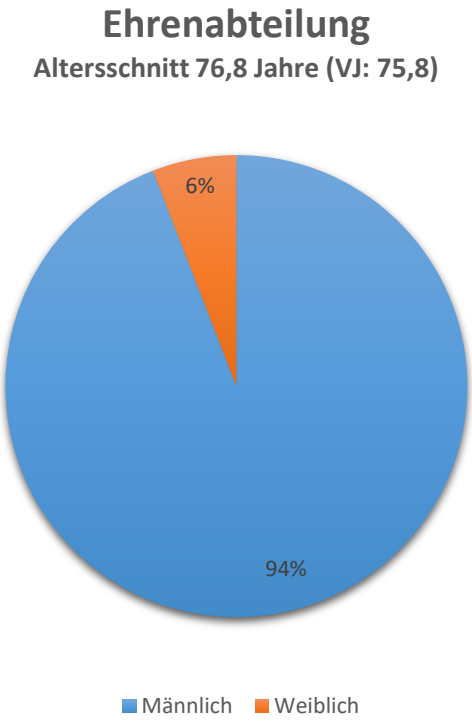
Mitgliederentwicklung in der Kinderfeuerwehr



In den Jahren 2018 und 2019 konnten bereits 16 Kinder an die Jugendfeuerwehren übergeben werden.

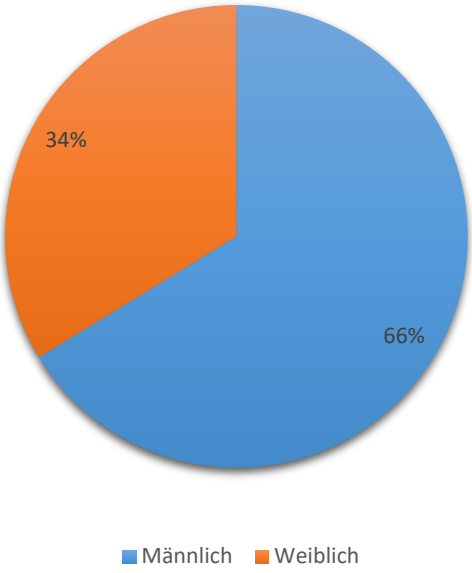
Alters- und Geschlechtsstruktur





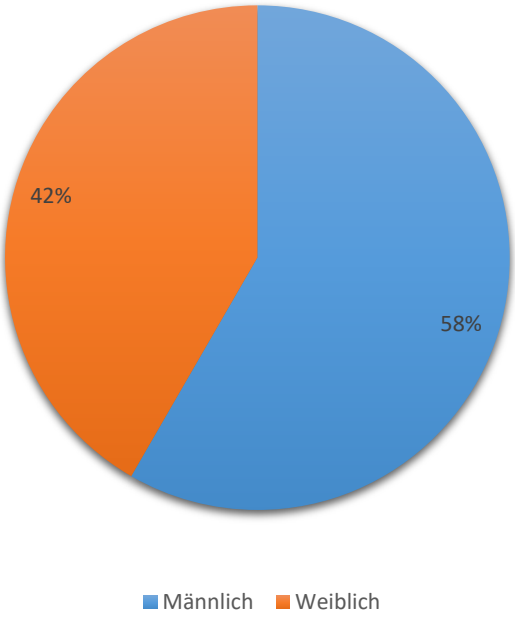
Jugendfeuerwehr

Altersschnitt 12,8 Jahre (VJ: 13,3)

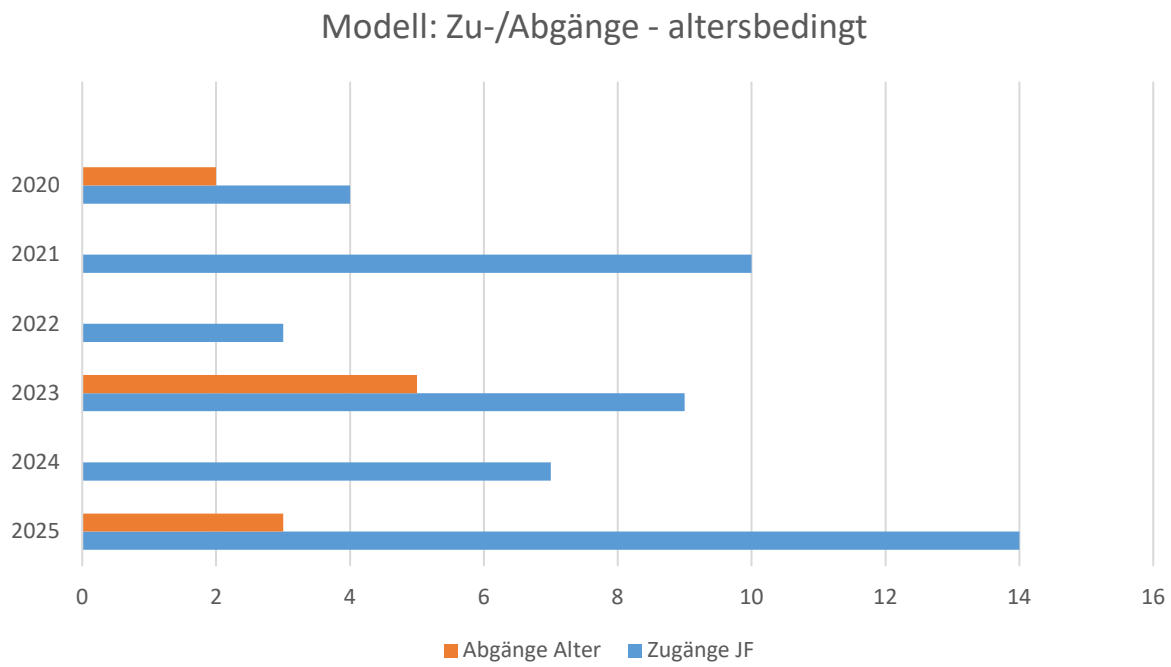


Kinderfeuerwehr

Altersschnitt 7,2 Jahre (VJ: 7,4)



Demographischer Wandel



Dieser Ansicht zugrunde gelegt ist die Annahme, dass gem. Brandschutzgesetz Kameradinnen und Kameraden im Alter von 67 Jahren in die Ehrenabteilung wechseln sowie, dass alle Jugendlichen aus der Jugendfeuerwehr bei Erreichen der Volljährigkeit in die Einsatzabteilungen wechseln.

Nicht berücksichtigt ist dabei der freiwillige Wechsel in die Ehrenabteilung, welches ab einem Alter von 60 Jahren möglich ist. Dies betrifft **weitere 21 Kameradinnen** und Kameraden bis 2025.

Im Zeitraum von 2020 bis 2025 bedeutet dies: 10 Abgänge vs. 47 Zugänge

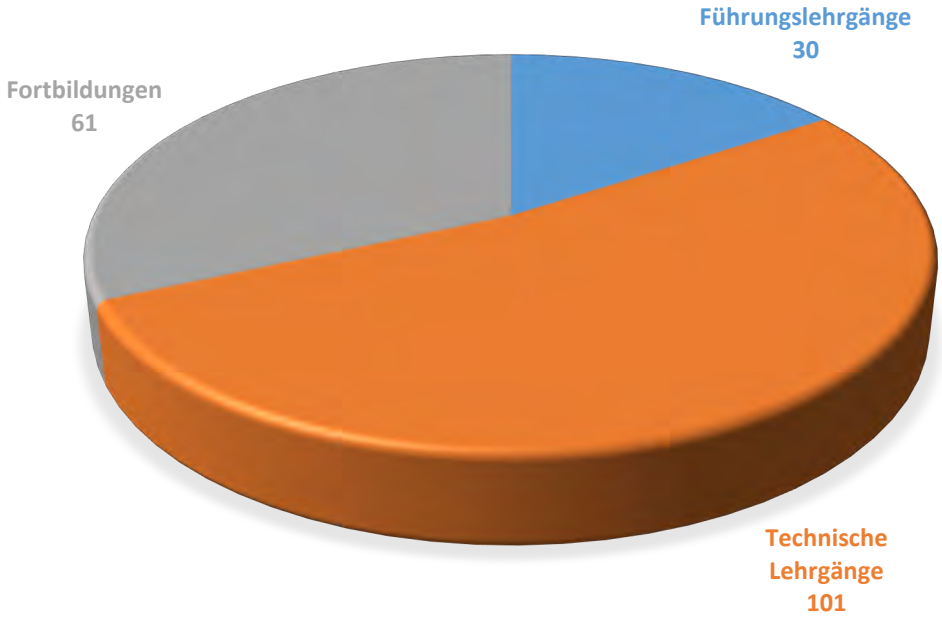
Wichtig ist zu berücksichtigen, dass natürlich mehr Kameradinnen und Kameraden in die Ehrenabteilung wechseln könnten und das hier nur altersbedingte Abgänge aufgeführt sind.

Wir werden auch in den kommenden Jahren wieder Mitglieder aufgrund des Mangels an bezahlbarem Wohnraum und diverser anderer Faktoren verlieren.

Um all diese Abgänge zu kompensieren sind intensive Bemühungen um neue Mitglieder – auch durch den Träger der Feuerwehr – unbedingt erforderlich.

Ausbildungen

Im Berichtsjahr wurden **192 Lehrgänge** auf Gemeinde-, Kreis- und Landesebene besucht.



Gemeinsame Ausbildung mit dem Technischen Hilfswerk

Atemschutz

Am **31.12.2019** haben wir

einsatzbereite Atemschutzgeräteträger: 70
zusätzlich aus Zweitmitgliedschaft: 5

einsetzbare Atemschutzgeräteträger: **75** (VJ: 72)

(ausgebildete Atemschutzgeräteträger in den Einsatzabteilungen: 129)

68 **Atemschutzeinsätze** waren im Berichtsjahr zu verzeichnen. 2018 waren es 110.

Fahrerlaubnisklassen

Eine Vielzahl der Einsatzfahrzeuge in der Gemeinde Scharbeutz erfordert aufgrund des zulässigen Gesamtgewichts eine Fahrberechtigung für (Klein-)Lkw.

So haben wir derzeit 21 Fahrzeuge im Bestand, 12 Fahrzeuge erfordern eine Fahrerlaubnis der Klasse C(E) oder „alt 2“. Zwei Fahrzeuge erfordern die FE-Klasse C1 (>3,5 und <7,5t).

Um die Fahrzeuge auch weiterhin zu jeder Tages- und Nachtzeit bewegen zu können, ist auch zukünftig die intensive Ausbildung von Maschinisten sowie die Ausstattung mit den erforderlichen Führerscheinen erforderlich.

Stand 31.12.2019:

C	*davon mit* **CE**	**alt Klasse 2**	**C1 (+alt Klasse 3)**	**B**
71	62	21	70	122

Wahlen

Im Jahr 2019 wurden folgende Wahlen durchgeführt:

Die Freiwillige Feuerwehr Gleschendorf hat am 25.09.2019 Stephan Pelz in eine neue Amtszeit als Ortswehrführer gewählt.

Holger Stammer wurde am 03.04.2019 zum stellvertretenden Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Haffkrug ernannt.

In Sarkwitz bilden Robert Kasprzak und Christoph Beyer seit dem 26.06.2019 als Ortswehrführer und stellvertretenden Ortswehrführer das neue Führungsteam.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Scharbeutz wurden Sebastian und Malte Levgrün ebenfalls in weitere Amtszeit gewählt.

Im Jahr **2020 stehen die Neuwahlen der Ortswehrführung der FF Schürsdorf an**.

FF Scharbeutz – die neue-alte Ortswehrführung mit Präsent

FF Gleschendorf – Stephan Pelz bleibt im Amt

Workshop „Feuerwehr 2030“ – Sachstand

Im letzten Jahresbericht wurde der, vermutlich ziemlich einzigartige, Strategieworkshop der Wehrführer des Binnenlandes vorgestellt.

Doch was wurde eigentlich aus den Plänen? Wurden die Pläne umgesetzt und angepackt?

Hier eine kurze Übersicht:

Führungsgruppe:
Für die Unterstützung der Einsatzleitung bei größeren Einsätzen sollte eine Führungsgruppe aufgestellt werden, die aus dem Einsatzleitwagen heraus arbeiten kann.
Sachstand:
Das ganze Jahr 2019 über investierten nunmehr bereits 11 Kameradinnen und Kameraden rund 215 Ausbildungsstunden in das Thema Führungsgruppe. Es wurde sich intensiv mit der Einsatzführungssoftware und dem allgemeinen Handwerkszeug beschäftigt, es wurden mögliche Aufgabenfelder erarbeitet und im Rahmen von Zugdiensten beübt.
Eine schriftliche Dienstanweisung existiert und so ist geplant, dass die neue Führungsgruppe Anfang 2020 einsatzbereit gemeldet wird und sodann bei diversen Einsatzlagen durch die Einsatzleitung eingesetzt werden kann.
Ein tolles Ergebnis.

Gemeinsame Ausbildungen:
Mit ortsübergreifenden Diensten soll die Zusammenarbeit verbessert werden, so dass im Einsatzfall auch „gemischt“ gearbeitet werden kann.
Sachstand:
Es gab 2019 eine Vielzahl von „kleinen“ Diensten, also gemeinsame Dienste von zwei oder drei Ortsfeuerwehren, gemeinsame Einsatzübungen und auch große Zugdienste, also Dienste mit vielen Ortsfeuerwehren und z. B. auch mit dem Technischen Hilfswerk.

Standardisierungen:
Technik und Taktik sollen standardisiert werden.
Sachstand:
Auch 2019 wurden Beschaffungen neuer Geräte wieder einheitlich durchgeführt.
Bei gemeinsamen Ausbildungen und Einsätzen hat sich der Mehrwert bereits deutlich herausgestellt, denn Material und Gerät sind nun ortsübergreifend bekannt.

Neue Standorte:
Ein gemeinsamer Standort der Feuerwehren Pönitz und Gleschendorf sowie ein neues Gerätehaus für Scharbeutz sollen langfristig das sichere Arbeiten an den Standorten ermöglichen und die Zukunftsfähigkeit erhalten.
Sachstand:
Zurzeit wird eine Machbarkeitsstudie erstellt, auf Grundlage derer dann die Weichen gestellt werden sollen.

Fahrzeug und Gerät

Die Gemeindefeuerwehr verfügt über einen Fuhrpark von 21 Fahrzeugen. Das Durchschnittsalter der Fahrzeuge liegt bei 8,5 Jahren.

Zusätzlich stehen sieben Anhänger zur Verfügung, die unterschiedlichen Zwecken dienen. So sind Anhänger zum reinen Materialtransport vorgesehen oder zur spezialisierten Bekämpfung von Ölschäden (FF Gleschendorf).

In Pönitz und Haffkrug stehen zwei Feuerwehrschlauchboote mit Außenbordmotor bereit.

Für das Jahr 2020 steht die Neubeschaffung des Einsatzleitwagen (ELW 1) an. Der Einsatzleitwagen wird das bislang genutzte Fahrzeug in dieser Funktion ersetzen und kann im Einsatzfall z. B. durch die Führungsgruppe der Gemeinde Scharbeutz besetzt werden. Stationiert wird das Fahrzeug, wie das Vorgängerfahrzeug, bei der Ortsfeuerwehr Gleschendorf. Die Ertüchtigung des Standortes (Umbau der Fahrzeughalle) wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen abgelehnt. Dazu werden im Laufe des Jahres noch Gespräche geführt werden.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden durch die Gemeindewehrführung, gemeinsam mit Mitgliedern der Führungsgruppe, bedarfsgerecht vorbereitet.

Außerdem steht 2020 die Komplettierung der Beladung des Gerätewagens an.

Vorgehalten werden künftig die Module:

- Wassertransport (insgesamt 1000 Meter B-Schlauch in zwei Rollcontainern)
- Einsatzhygiene (mobiler Wasch-/Reinigungsplatz für Einsatzkräfte)
- Schnelleinsatzzelt (als Bereitstellungsraum für Einsatzkräfte)
- Strom/Licht (Stromerzeuger und Powermoon)
- Hochwasser (Tauchpumpen und weiteres Zubehör)
- Wechselbekleidung
- Atemschutz (Atemluftflaschen, Lungenautomaten, Ersatzgeräte uvm.)

Weitere Fahrzeugbeschaffungen stehen 2020 und 2021 planmäßig nicht an.

Berichte aus Fachbereichen

Hauptamtlicher Gerätewart

(von Svend-Ole Reimers)

Zum 01.05.2019 wurde in der Gemeinde Scharbeutz die Stelle des hauptamtlichen Feuerwehrgerätewartes erstmalig besetzt.

Hauptziel: Entlastung des Ehrenamtes.

Durch die gestiegenen Anforderungen in den vergangenen Jahren ist es ehrenamtlichen Gerätewarten und Maschinisten kaum mehr möglich, sämtliche Anforderungen zu erfüllen und gerecht zu werden.

Mit Dienstaufnahme am 02.05.19 begann meine Arbeit in der Gemeinde Scharbeutz. Neben der geplanten Inventarisierung, Prüffristüberwachung, Schaffung von Lagerstrukturen und Bestandsverwaltung, Koordination externer Dienstleister wie TÜV/ FTZ/ etc. sowie der Atemschutzgerätewartung steht natürlich die Erhaltung der Einsatzbereitschaft der Ortswehren im Vordergrund.

Auch die Abnahme von zwei Neufahrzeugen zählte zu den vielfältigen Aufgaben. Weiterhin wurden umfangreiche Wartungsarbeiten an Fahrzeugen und Geräten durchgeführt, Reifen erneuert, zulassungsrechtliche Eintragungen nachgeholt und die Einsatzbereitschaft durch verkürzte Werkstattaufenthalte (von zwei auf einen Tag) erhöht. Teilweise wurden auch die Fahrzeugaufbauten, Feuerlöschkreiselpumpen, Sonderaufbauten und Stromerzeuger gewartet sowie die Reklamations- und Garantiearbeiten diverser Fahrzeuge überwacht und koordiniert.

Die Feuerwehrschlauchboote der Ortsfeuerwehren Haffkrug und Pönitz wurden mit Beleuchtung und Positionslichtern sowie weiterer Ausrüstung ausgerüstet und ergänzt.

Ein weiterer großer Punkt war und ist die Zusammenarbeit mit der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) in Lensahn. Dort werden nahezu alle erforderlichen Prüfungen durchgeführt und dokumentiert, so sie feuerwehrtechnisches Gerät betreffen.

Auch die Reinigung und Prüfung von Atemschutzgeräten wird in Lensahn durchgeführt. Im zweiten Halbjahr 2019 wurden etwa 130 Atemschutzmasken in Lensahn gereinigt und/oder geprüft.

Diese Arbeit soll ab 2020 in der Gemeinde durchgeführt werden, so dass eine Entlastung der FTZ erreicht und die Fahrtzeiten zwischen der Gemeinde und Lensahn reduziert wird.

Weiterhin wurden Ausbildungs- und Maschinistendienste in den Ortswehren begleitet und teilweise unterstützt.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Kameradinnen und Kameraden, besonders jedoch bei den Gerätewarten und Maschinisten, Orts- und Gemeindewehrführern, meinen Vorgesetzten und Kollegen im Ordnungsamt und in der Gemeindeverwaltung, sowie unserem Bürgermeister für die tolle und großartige Zusammenarbeit in 2019 ganz herzlich bedanken.

Führungsgruppe Gemeinde Scharbeutz

(von Holger Krebs und Niklas Rabe)

Was Anfang 2018 noch als eine grundsätzliche Idee der Ortswehrführungen in der Gemeinde Scharbeutz zur Entlastung der Einsatzkräfte bei umfassenden Einsätzen galt, bildet nach zweijähriger Vorbereitungszeit nun tatsächlich die Führungsgruppe.

Ein Zusammenschluss aus derzeit 11 Feuerwehrmitgliedern aus Gleschendorf, Haffkrug und Pönitz werden mit Dienstantritt am 01.01.2020 die Einsatzleitungen im Einsatzfall zukünftig personell verstärken können.

Hierbei wird mithilfe des ausgestatteten Einsatzleitwagen (ELW) die Verwaltung und damit auch die Entlastung der Einsatzleitung angeboten. Das Einsatzspektrum hat sich im Laufe der Zeit stark verändert und wurde mitunter auch anspruchsvoller. Um auch in solchen Lagen gut aufgestellt zu sein, findet im zweiwöchigen Rhythmus ein Übungsabend für interessierte Führungskräfte im Feuerwehrhaus Gleschendorf statt.

Im vergangenen Berichtsjahr 2019 war dies auch schon eine Menge, denn bei insgesamt 18 Diensten konnten in Summe 216 Stunden Aus- und Fortbildung durchgeführt werden. Die Gruppe rund um den Leiter der Führungsgruppe Holger Krebs trainiert diverse Einsatzszenarien und deren Abarbeitung mit der Einsatzstellensoftware CommandX.

Dass dieser Schritt in die richtige Richtung geht, zeigte der Großbrand in Pönitz im Dezember des vergangenen Jahres. Hierbei konnte die Führungsgruppe, wenn auch noch nicht offiziell, schon ihre erste Einsatzpraxis sammeln. Aufgrund des alarmierten Stichwortes kamen die Kameraden mit ihren Heimatwehren zur Einsatzstelle und unterstützten den damaligen Einsatzleiter Dennis Jordt und erprobten den Ernstfall. Ein positives Resümee bekräftigte die Absichten, ab Jahresbeginn 2020 in den Einsatzdienst zu starten. Die umfangreiche und detaillierte Ausbildung hat sich schon jetzt gelohnt.

In Vorfreude auf die Neubeschaffung des neuen ELW 1 in 2020 dürfen wir bereits jetzt an der Ausschreibung für dieses Fahrzeug aktiv mitwirken sowie Wünsche äußern. Dies konnte durch Besichtigungen der Einsatzfahrzeuge aus Lensahn, Grömitz und Süsel vollzogen werden. Auch die unterschiedlichen Arbeitsweisen der einzelnen Wehren fanden hierbei Berücksichtigung.

Der ohnehin sehr gute Kontakt zu anderen Führungsgruppen führte uns im Sommer zu einer gemeinsamen Übung der Technischen Einsatzleitung (TEL) Ostholstein und Steinburg. Die Einsatzlage des Großschadensereignisses „Feuer auf Recyclinghof“ wurde erneut besprochen und erprobt.

Hierbei durften wir als Führungsgruppe Scharbeutz die ersten Arbeitsabläufe koordinieren und durchführen.

Ein Dank sei an dieser Stelle auch an die Gemeindewehrführung, die Ortswehrführungen sowie die Gemeindevertretung und –verwaltung zu richten, die diesen Zusammenschluss zur Führungsgruppe ermöglicht haben, das weitere Vorgehen unterstützen und die notwendigen Mittel zur Verfügung stellen.

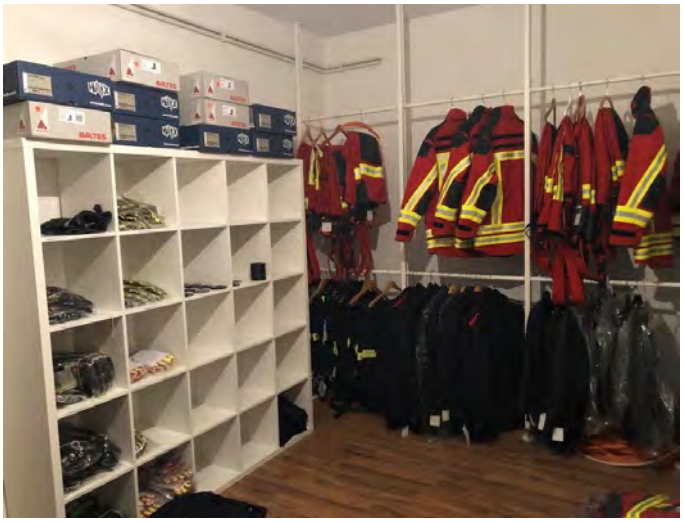
Kleiderkammer

(von Melanie Plambeck)

Die neugestaltete Kleiderkammer im Gerätehaus Pönitz ist am 08.03.2019 mit dem ersten Dienst gestartet.

Mit 22 geplanten Diensten und zusätzlichen extra abgesprochenen Terminen sowie einigen Extrastunden Datenerfassung im Verwaltungsprogramm Fox112, verteilt auf 5 Personen, blicken wir auf ein sehr gut angenommenes Dienstjahr 2019 zurück.

Insgesamt kommen wir so auf circa 50 geleisteten Stunden.



Dazu kommen noch die ungezählten Stunden der Neueinrichtung, der Vorbereitung wie z. B. das Patchen der neuen roten PSA sowie das Einräumen der vorrätigen Kleidung, Schulterstücken und des vielfältigen Zubehörs.

Unsere Aufgabe ist die Versorgung mit jeglicher Dienst- und Schutzbekleidung für alle Ortsfeuerwehren in der Gemeinde Scharbeutz - inklusive der Inventarisierung.

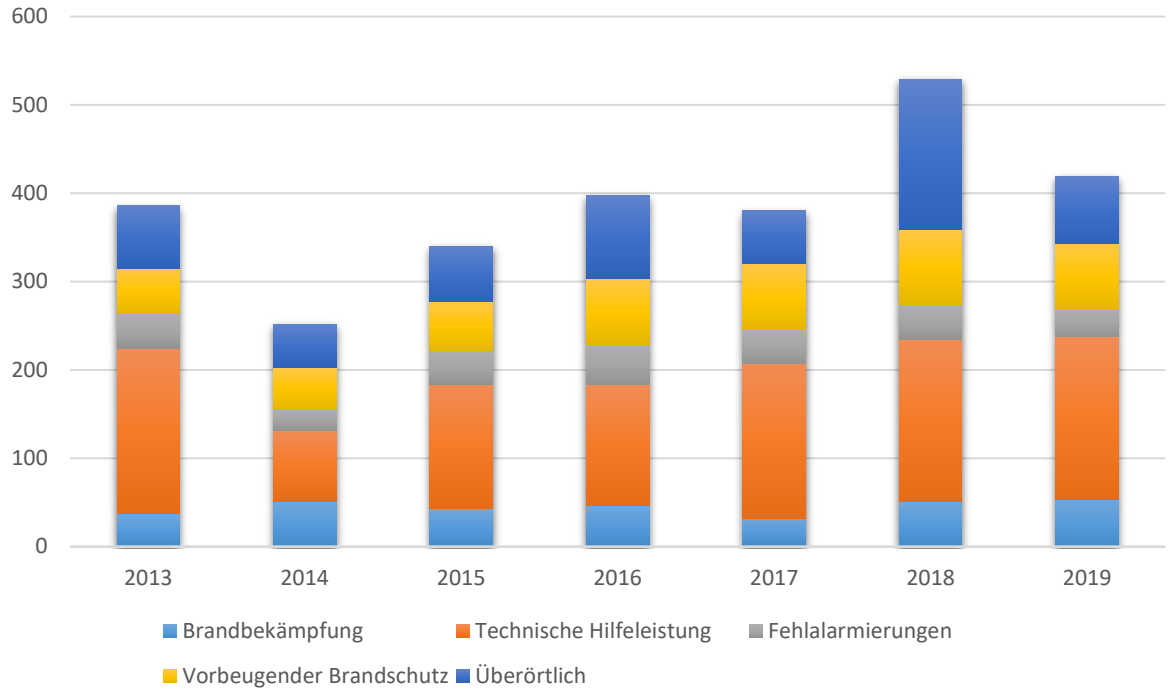
Um die Arbeit auf viele Schultern zu verteilen, setzt sich unsere Mannschaft derzeit zusammen aus:

Melanie Plambeck (FF Gleschendorf), Katrin Sommer (FF Schürsdorf), Frederik Lascheit und Alexander Stammer (FF Haffkrug) sowie Julia Bönig (FF Pönitz).

Wenn jemand noch Lust und Zeit findet - über Unterstützung freuen wir uns immer.

2020 sind wir alle drei Wochen wieder am Freitagabend von 18 -19 Uhr für alle Anliegen und Wünsche da.

Einsätze



110-mal weniger haben unsere Meldeempfänger im Jahr 2019 ausgelöst. Allerdings nur theoretisch, denn der große Unterschied ist nur bei den Einsätzen zur überörtlichen Unterstützung zu sehen (dunkelblauer Balken).

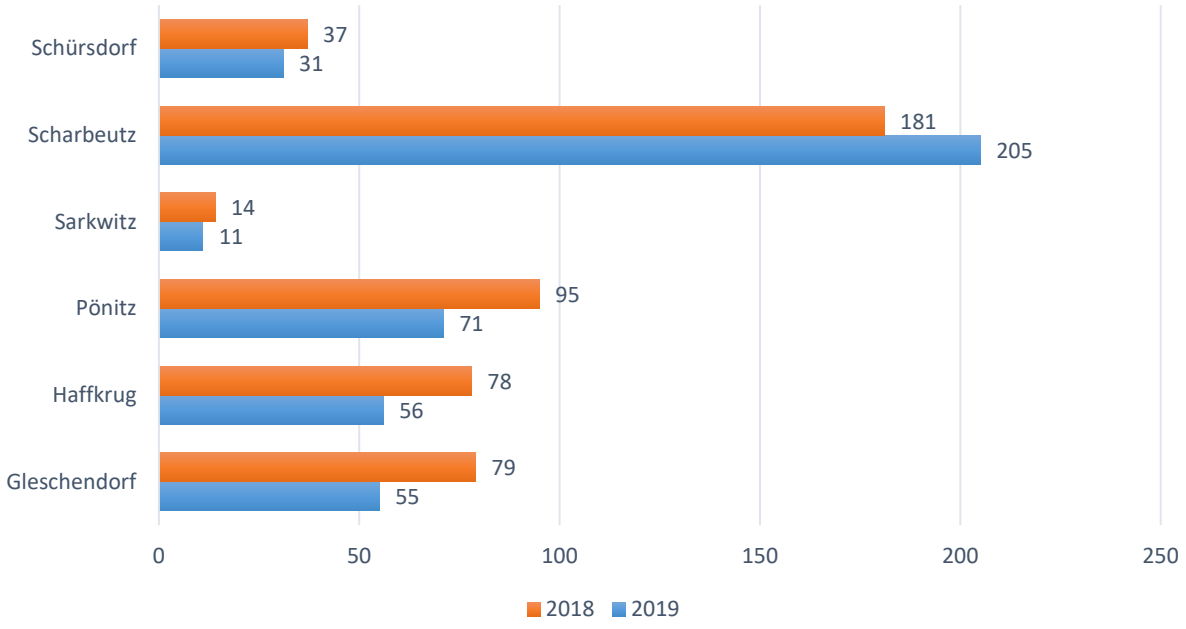
In der überörtlichen Unterstützung finden sich alle Einsätze wieder, die innerhalb der Gemeinde mehr als eine Ortsfeuerwehr gefordert haben, aber auch Einsätze, bei denen unsere Ortsfeuerwehren in anderen Kommunen unterstützen mussten.

Da im Jahr 2019 im gesamten Kreisgebiet und auch bei uns in der Gemeinde im Speziellen weniger Großschadenlagen zu bearbeiten waren und auch der Sommer keine größeren Einsätze in Form von Flächenbränden und Unwettern mit sich brachte, gab es glücklicherweise weniger Unterstützungsbedarf als noch 2018.

Insgesamt wurden die Feuerwehren zu 343 Einsätzen (2018: 359) im eigenen Ausrückebereich gerufen.

Einsätze pro Ortsfeuerwehr

Ortsfeuerwehr	2019	2018	Veränderung
Gleschendorf	55	79	-24
Haffkrug	56	78	-22
Pönitz	71	95	-24
Sarkwitz	11	14	-3
Scharbeutz	205	181	+24
Schürsdorf	31	37	-6



Eintreffzeiten

Im Jahresmittel ist das erste Fahrzeug bereits **6,24 Minuten nach Alarmierung am Einsatzort**.

Hier kann unterschieden werden zwischen:

Montag bis Freitag zwischen 6 und 18 Uhr (Tagesverfügbarkeit):	7,0 Minuten (VJ: 6,0)
Montag bis Freitag zwischen 18 und 6 Uhr:	5,8 Minuten (VJ: 4,7)
Samstag und Sonntag:	5,7 Minuten (VJ: 5,9)

Bei relevanten Einsätzen ist die **erste Gruppe nach 8 Minuten am Einsatzort**.

Montag bis Freitag zwischen 6 und 18 Uhr (Tagesverfügbarkeit):	8,6 Minuten (VJ: 8,0)
Montag bis Freitag zwischen 18 und 6 Uhr:	7,8 Minuten (VJ: 7,0)
Samstag und Sonntag:	7,5 Minuten (VJ: 7,0)

Menschenrettung

46 Menschen konnten im Jahr 2019 durch die Feuerwehren der Gemeinde Scharbeutz gerettet werden. Für **zwei** Personen kam jede Hilfe zu spät bzw. sie verstarben unmittelbar an den Folgen des Unglücks.

Psychosoziale Notfallversorgung

Wo Menschenrettung ist, ist auch die psychische Belastung für Einsatzkräfte nicht weit weg.

Jeder reagiert anders und so können ganz unterschiedliche Einsätze bei den Kameradinnen und Kameraden ganz anders verarbeitet werden.

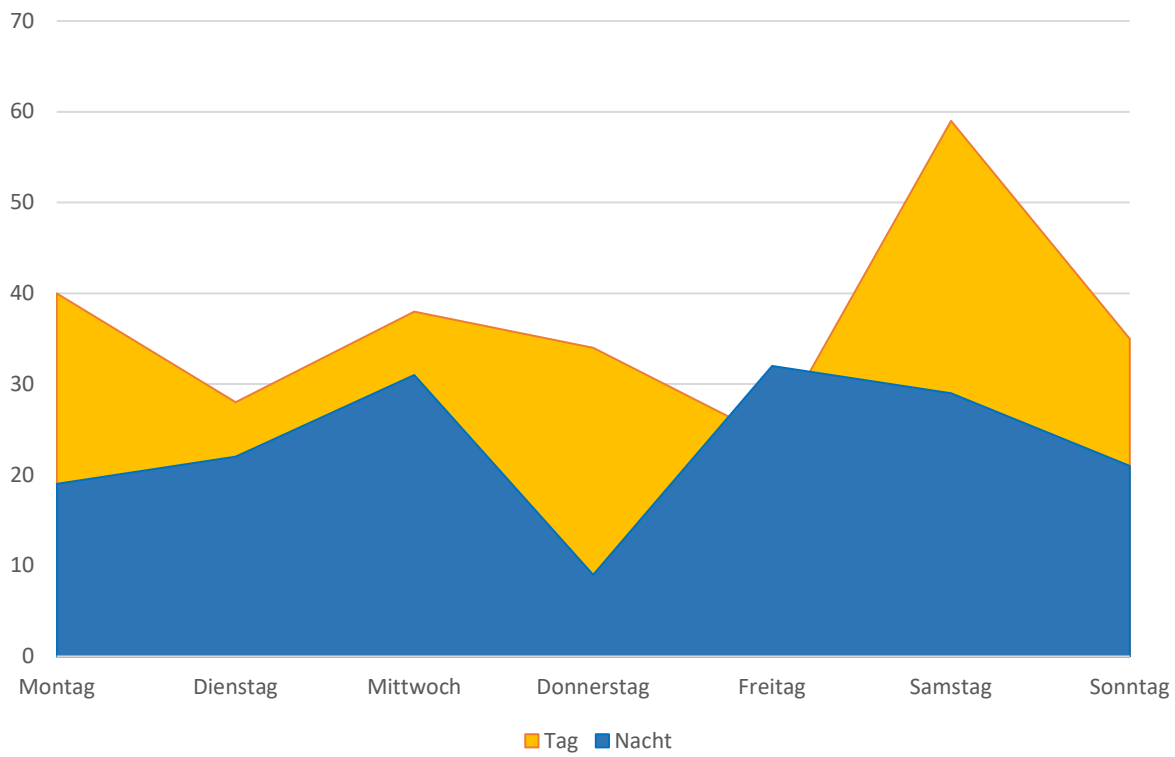
Umso besser ist es für die verantwortlichen Führungskräfte zu wissen, dass es die **psychosoziale Notfallversorgung** (kurz: PSNV) gibt und diese „Spezialeinheit“ zu jeder Zeit gerufen werden kann.

Die Kameradinnen und Kameraden, die sich in diesem Bereich engagieren, leisten eine großartige Arbeit und auch wir haben in den vergangenen Jahren immer wieder Gebrauch von den „Dienstleistungen“ und der Gesprächsbereitschaft dieser Truppe gemacht.

Es ist gut und richtig, dass sich solche Einheiten mittlerweile etabliert haben und wir sind froh, auf diese Ressource zu jeder Zeit zurückgreifen zu können.

An dieser Stelle sei den ehrenamtlichen Kräften dieser Einheit herzlich gedankt!

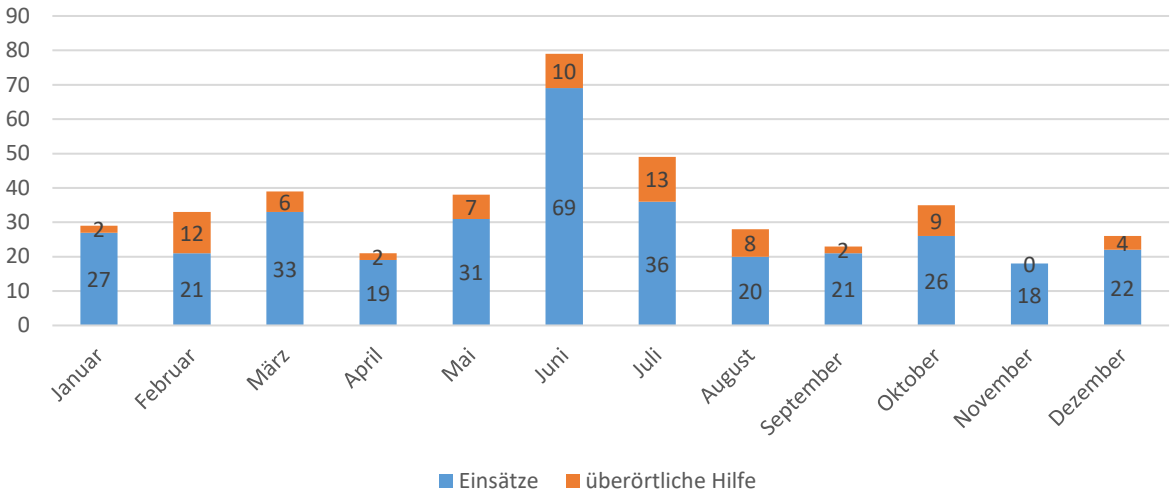
Wann fahren wir eigentlich raus?



Der einsatzreichste Wochentag war 2019 der Samstag mit insgesamt 88 Einsätzen. Davon 59 Einsätzen am Tag (6 – 18 Uhr) und 29 Einsätzen in der Nacht (18 – 6 Uhr).
Die einsatzreichste Tageshälfte war mit 59 Einsätzen der Samstag – die häufigsten Einsätze in der Nacht gab es in der Nacht von Freitag auf Samstag (32).

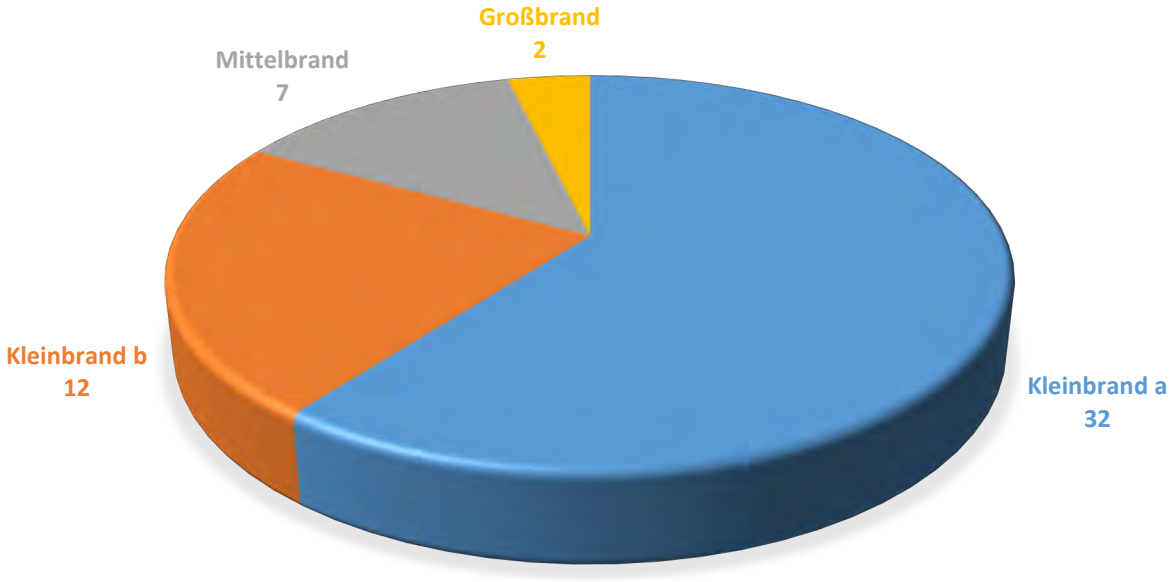
Besonders ruhig war die Nacht von Mittwoch auf Donnerstag mit nur 9 Einsätzen.

Monatsübersicht



Brandbekämpfung

2019 wurden wir zu 53 Brandeinsätzen (Vorjahr: 48) im Gemeindegebiet gerufen.



Definition:
Kleinbrand a = ein Kleinlöschgerät war ausreichend (z. B. Feuerlöscher, Hydrex)
Kleinbrand b = maximal ein C-Rohr musste eingesetzt werden (z. B. auch Schnellangriff)
Mittelbrand = zwei bis drei C-Rohre mussten eingesetzt werden
Großbrand = mehr als drei C-Rohre sind zum Einsatz gekommen

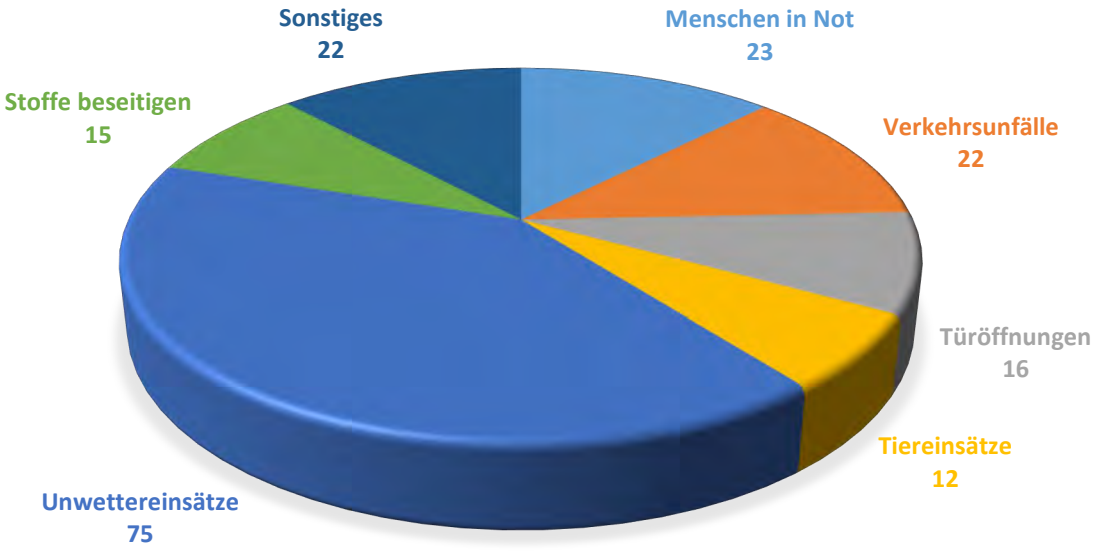
Nicht berücksichtigt sind hier **überörtliche Unterstützungseinsätze** wie bspw. in Malente-Neversfelde oder Ahrensbök.

16.12.2019 – Großfeuer in Pönitz, Silobrand bei Fa. Weidemann

Technische Hilfeleistung

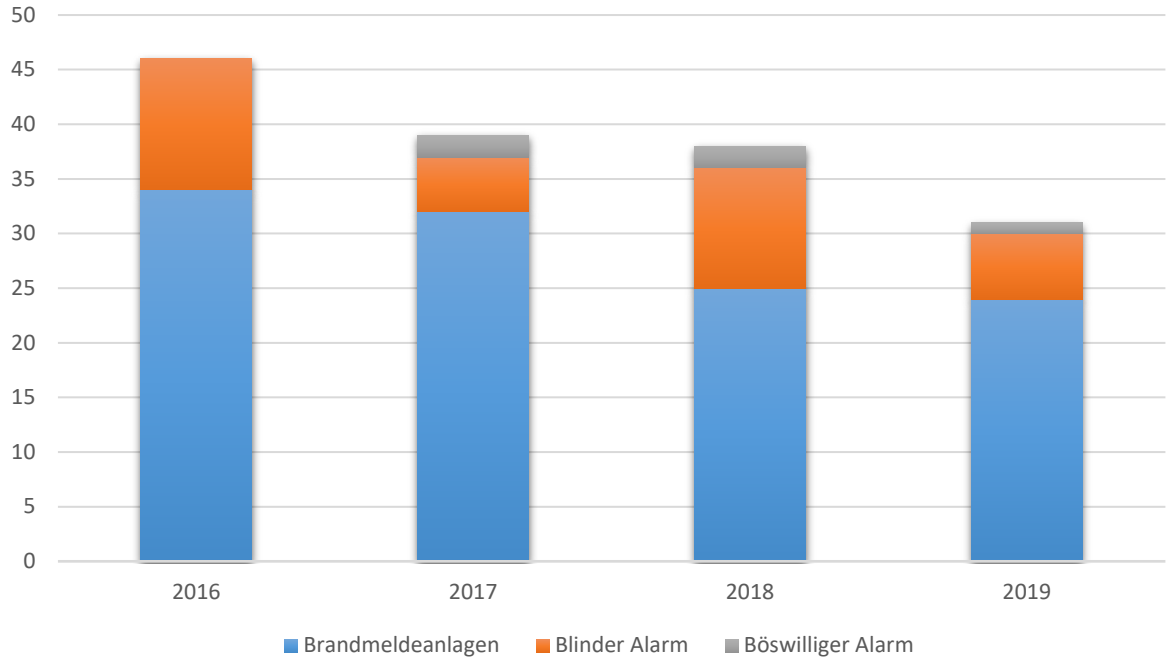
Mit 185 Einsätzen in der Technischen Hilfeleistung gab es 2019 fünf Einsätze mehr als im Vorjahr.

Auffällig ist hierbei die Verdopplung der Verkehrsunfälle.



31.07.2019 – Verkehrsunfall auf der B76 – Sechs Verletzte.

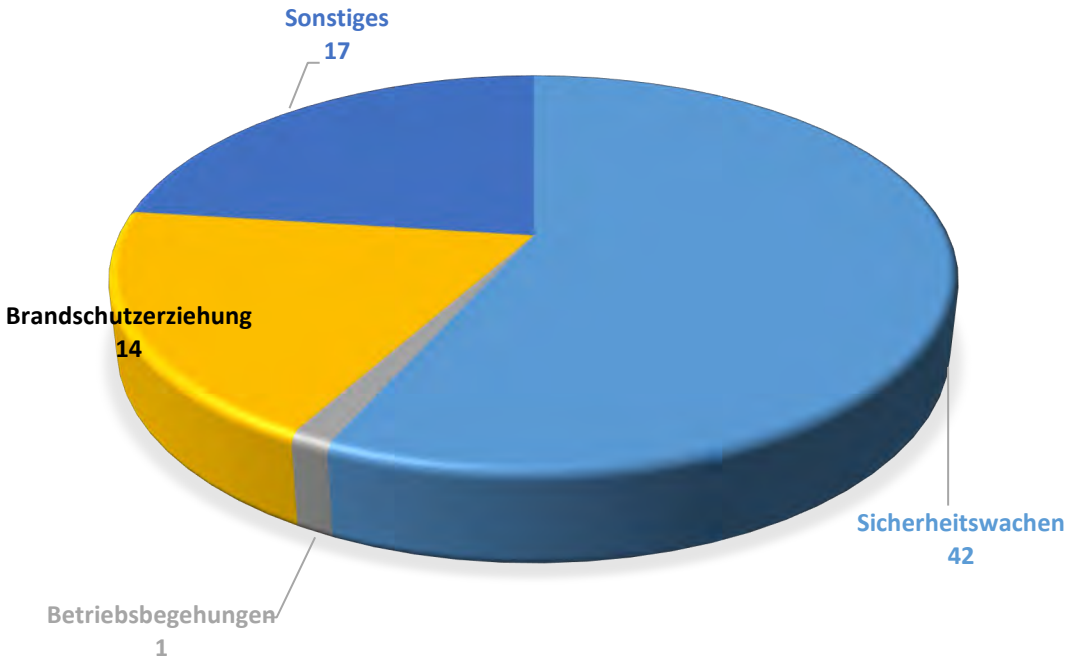
Fehlalarmierungen



Vorbeugender Brandschutz

Ob Betriebsbegehungen, die Teilnahme an Brandverhütungsschauen, Sicherheitswachen oder Brandschutzerziehung – auch 2019 war der vorbeugende Brandschutz ein wichtiges Thema.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit in diesem Bereich ist die Brandschutzerziehung. Hier können wir schon in den Kindergärten und Grundschulen wichtiges Wissen rund um die Vermeidung von Gefahren vermitteln.



Die Jahreshighlights

Januar 2019

Hektische Silvesternacht für die FF Scharbeutz

Zu insgesamt neun Einsätzen musste die FF Scharbeutz in der Silvesternacht ausrücken.

Besonders heikel war dabei ein Altkleidercontainer, der direkt an einem Gebäude in Flammen stand. Schnelles Eingreifen der Feuerwehr konnte hier eine Ausbreitung verhindern.

Der Rest der Nacht war geprägt von Kleinbränden und am frühen Neujahrsmorgen schloss sich eine Türöffnung an.

Februar 2019

Zimmerbrand in Schürsdorf

Rund 50 Einsatzkräfte wurden Ende Februar zu einem Feuer mit Menschenleben in Gefahr gerufen. An einem Kaminofen hatte sich brennbares Material entzündet und sorgte für eine starke Rauchentwicklung im Gebäude.

Großfeuer in Neversfelde

Mit dem Teleskopmastfahrzeug (TMF) wurde die FF Scharbeutz zu einem Großfeuer in die Gemeinde Malente gerufen.

Bei dem langwierigen Einsatz sollten die Scharbeutzer andere Einsatzkräfte ablösen.

März 2019

Wulfsdorf wird erste Löschgruppe im Kreis Ostholstein

Der 23.3.2019 wird in die Wulfsdorfer Feuerwehrgeschichte eingehen, wohl aber eher mit einem faden Beigeschmack, denn an diesem Abend führte der Wulfsdorfer Ortswehrführer Finn-Hendrik Meyer ein letztes Mal seine Mannschaft durch eine Mitgliederversammlung.

In Beisein von Bürgermeister Volker Owerien, dem Leiter des Ordnungsamtes Heiko Laskowski und der Gemeindewehrführung, vertreten durch Patrick Bönig und Markus Rabe, musste die auf neun Kameraden zusammengeschrumpfte Feuerwehr über ihre Auflösung abstimmen - dieses Mal dann final, denn der erste Beschluss wurde schon im Februar einstimmig getroffen.

Doch mit Wulfsdorf ist es gewissermaßen wie mit einem berühmten gallischen Dorf - denn Wulfsdorf ist klein, aber eben auch nicht von der Karte gewischt.

Denn zeitgleich mit dem einstimmigen Votum für die Auflösung stimmten die Kameraden für eine Angliederung an die Freiwillige Feuerwehr Gleschendorf als Löschgruppe - die erste ihrer Art in der Region.

(Das bedeutet, dass der „Wasserkopf“ (oder im Fachjargon auch Wehrvorstand genannt) entfällt und auch die erforderliche Mindeststärke von 27 Einsatzkräften im 200-Einwohner-Dorf Wulfsdorf nicht mehr gebraucht wird. Gleichzeitig bleibt aber der Standort Wulfsdorf mitsamt Gerätehaus, Mannschaft und Fahrzeug erhalten.)

Vor dem Gerätehaus wartete nach der Versammlung bereits die Einsatzabteilung der FF Gleschendorf auf die „neuen“ Kameraden - Wehrführer Stephan Pelz bekam die Wulfsdorfer durch Finn-Hendrik Meyer übergeben und konnte im Anschluss Vollzug an den Gemeindewehrführer melden.

Damit ist Wulfsdorf nun Geschichte - aber halt auch nicht so ganz.

Eine Auflösung muss also nicht zwingend auch das Ende sein. Es kann auch ein Anfang sein.

Dieser Anfang wurde dann direkt bei einem köstlichen Abendessen gewagt - zubereitet von Holger Reimer, einem ehemaligen Wehrführer der FF Wulfsdorf.

April 2019

Elf Kinder wechseln in die Jugendfeuerwehr

Gleich 11 neue Nachwuchsbrandschützer haben in Scharbeutz den Weg aus der Kinder- in die Jugendfeuerwehr gefunden.

„Es ist schon ein großartiger Erfolg für uns als Feuerwehr. In acht Jahren sind dann die Jugendlichen fit für den Einsatzdienst und können dann unsere Einsatzabteilung stärken“, so Sebastian Levgrün, Ortswehrführer der Feuerwehr Scharbeutz.

Einsatzreicher Ostersonntag

Zu zwei Verkehrsunfällen (einer davon erforderte den Einsatz des Schlauchbootes der FF Pönitz), einem Schuppenbrand und einer ausgelösten Brandmeldeanlage mussten die Feuerwehren aus Gleschendorf, Haffkrug und Pönitz am Ostersonntag ausrücken.

Die Hälfte der Alarmierungen führte die Einsatzkräfte in die Nachbargemeinden wo Unterstützung benötigt wurde.

Mai 2019

Schornsteinbrand in Schulendorf

Wenn mehr Einsatzkräfte als Einwohner im Dorf sind, kann man wohl schon von einem Großeinsatz sprechen. Die Feuerwehren aus Gleschendorf, Sarkwitz, Schürsdorf und Pansdorf wurden ins beschauliche Schulendorf zu einem Schornsteinbrand gerufen.

Am Ende war dann aber auch nur das Aufgebot groß – das Feuer war schnell aus.

Juni 2019

20 Jugendliche beim Kreisjugendfeuerwehrzeltlager

Die Jugendfeuerwehr Pönitzer Seenplatte campierte mit vielen anderen Jugendfeuerwehren im Zeltlager „Adlerhorst“ im Kreis Plön. Viele spannende Events und ein schweres Gewitter sorgten für ein abwechslungsreiches Programm.

Große Einsatzübung auf und an der Ostsee

In Scharbeutz übten unter der Leitung von Sebastian und Malte Levgrün Einsatzkräfte verschiedenster Organisationen die Wasserrettung auf der Ostsee.

Über 100 Kräfte kamen dabei zum Einsatz.

Schwerer Verkehrsunfall auf der B432

Eine schwerverletzte Unfallfahrerin galt es für die Feuerwehren aus Gleschendorf und Pönitz auf der Kreuzung am „blauen Turm“ zu retten.

Auch der Rettungshubschrauber kam dabei zum Einsatz.

Juli 2019

Hochsaison für Wasserrettungseinsätze

Zu vier Wasserrettungseinsätzen mussten die Feuerwehren aus der Gemeinde Scharbeutz im Juli 2019 ausrücken.

Oft war die Ursache Unvernunft, denn bei allen Einsätzen waren die Wetter- und Strömungsverhältnisse so prekär, dass die roten Flaggen an den Stationen der DLRG gesetzt waren.

Doch immer wieder wird dieses Badeverbot ignoriert. Es entstehen lebensgefährliche Situationen für die Wassersportler und in der Folge auch für die Einsatzkräfte der Feuerwehren und Rettungsdienste.

Fahrradtour der Jugendfeuerwehr

Zu einer 392km langen Fahrradtour von Scharbeutz nach Münster in Nordrhein-Westfalen machte sich die Jugendfeuerwehr Scharbeutz auf.

Bei Gluthitze keine leichte Sache und eine wirklich tolle Leistung der Kids und Betreuer.

August 2019

Küchenbrand im Pflegeheim

Die Meldung war dramatischer als der Einsatz: „Küchenbrand im Pflegeheim“.

Deutlich über 100 Einsatzkräfte von Feuerwehren und Rettungsdiensten aus dem ganzen Kreis Ostholstein waren auf dem Weg nach Pönitz am See.

Es brannte zum Glück nur eine Küche in einem abgesetzten Gebäude, so dass keine Personen Schaden genommen haben und ein Großteil der Einsatzkräfte schnell wieder ins Bett gehen durfte.

September 2019

Drei neue Einsatzfahrzeuge

Zahlreiche Gäste waren der Einladung von Bürgermeister Volker Owerien zur feierlichen Fahrzeugübergabe am Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Scharbeutz gefolgt – die Besonderheit dieser Veranstaltung lag auf der Hand, gleich drei neue Fahrzeuge sollten der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Scharbeutz übergeben werden.

Ein Novum, selbst für Bürgermeister Owerien, der in seinen nunmehr fast 18 Jahren im Amt bereits 21 Fahrzeuge (Boote und Anhänger noch gar nicht mitgezählt) an die Feuerwehr übergeben durfte und auch der stellvertretende Landrat Timo Gaarz und Kreiswehrführer Thorsten Plath hoben die Besonderheit dieser Veranstaltung hervor, denn diese Investition sei vor allem eine Investition in die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Scharbeutz, erläuterten beide.

Das nun an die Ortsfeuerwehr Scharbeutz übergebene 250PS starke Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug (HLF 10) ersetzt ein Fahrzeug aus 1995 und passt die Ausrüstung an die wachsenden Herausforderungen und den steigenden Einsatzzahlen an.

Das Mehrzweckfahrzeug (MZF) – ein Volkswagen T6 mit 9 Sitzplätzen – welches ebenfalls bei der Ortsfeuerwehr Scharbeutz steht, dient im Einsatzfall als Führungsfahrzeug und als Transportfahrzeug für die Mitglieder, über 100 hat die Ortsfeuerwehr in den Nachwuchs- und Einsatzabteilungen.

Der Gerätewagen-Logistik, ein 177PS starker Volkswagen Crafter mit Ladebordwand und rund 2 Tonnen Zuladung, dient der gesamten Gemeindefeuerwehr als praktisches Transportfahrzeug für Geräte und Material. Mit diversen Modulen können die Einsatzkräfte beispielsweise eine Wasserversorgung über lange Wegstrecken aufbauen, Stromversorgung und Beleuchtung aufbauen sowie Atemschutzgeräte und Schläuche tauschen.

Eine Besonderheit stellt die Komponente „Einsatzhygiene“ dar, so können bereits an der Einsatzstelle Reinigungsmaßnahmen an Personal und Material vorgenommen und Bekleidung kann getauscht werden. So soll die Gefährdung durch giftige Stoffe aus dem Brandrauch minimiert werden.

Dennoch eine außergewöhnliche Leistung, die Gemeindewehrführer Patrick Bönig zu würdigen wusste, denn das man in der Gemeinde Scharbeutz einen durchweg hochmodernen Fuhrpark habe, verdanke man den engagierten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern, aber ganz besonders auch dem Bürgermeister, der in seiner Amtszeit Maßstäbe gesetzt und die Feuerwehr immer mit voller Kraft unterstützt habe.

„In meinen nun erst vier Jahren als Gemeindewehrführer habe ich bereits sieben neue Fahrzeuge übernehmen dürfen und Nummer 8 folgt im nächsten Jahr“, ergänzt Bönig, „das zeigt, welch hohen Stellenwert die Feuerwehren und damit die Sicherheit unserer Mitbürger und Gäste in unserer Gemeinde haben.“

„Jetzt fehlen nur noch passende Gerätehäuser“, schloss Kreiswehrführer Plath seine Rede.

Oktober 2019

Drei Jahre Kinderfeuerwehren

Im Oktober 2016 wurden in der Gleschendorfer Mehrzweckhalle die zwei Kinderfeuerwehren und auch die dritte Jugendfeuerwehr gegründet.

Ein echtes Erfolgskapitel, denn so viele Nachwuchsbrandschützer wie 2019 gab es in der Gemeinde Scharbeutz noch nie.

November 2019

Überschlag nach Verkehrsunfall

Mitten in Scharbeutz überschlug sich ein Pkw nach einem Zusammenstoß mit einem zweiten Fahrzeug.

Die verletzten Insassen wurden durch Einsatzkräfte, die auf dem Weg zum Gerätehaus waren, erstversorgt und an den Rettungsdienst übergeben.

Dezember 2019

Verkehrsunfall auf der L309

Gemeinsam mit der FF Süsel galt es für die FF Pönitz einen Motorradfahrer unter einem Pkw zu befreien.

Der schwer verletzte Kradfahrer wurde durch den Rettungsdienst in die Lübecker Uniklinik transportiert.

Silobrand in Pönitz

Weit über die Ortsgrenzen von Pönitz hinaus war die Rauchentwicklung beim Silobrand bei Fa. Weidemann zu sehen.

Rund 8 Stunden lang bekämpften mehr als 100 Einsatzkräfte das Feuer in dem Rapssilo – unterstützt durch die Feuerwehren aus Ahrensbök, Pansdorf und Süsel. Die Berufsfeuerwehr Lübeck lieferte Sonderlöschmittel und das DRK aus Neustadt sorgte für die Verpflegung der Einsatzkräfte.

Ein Rettungswagen des DRK Göhl sorgte für die Absicherung der Einsatzkräfte.

Eine wahre Materialschlacht, die nicht so schnell in Vergessenheit geraten wird.

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir weggehen.
(Albert Schweitzer)

Wir gedenken den Verstorbenen.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Freiwillige Feuerwehren der Gemeinde Scharbeutz
Der Gemeindewehrführer
Am Bürgerhaus 2
23683 Scharbeutz

Tel. +49 4503 7709 0